

BUNDESAUSSCHUSS

Bericht – Referat Zahnärztliches Team / Gender

24.06.2022

Bettina Schreder

AGENDA

01

**Arbeitsmarkt und
Attraktivität**

02

**Überarbeitung der
ZAss-Lehrunterlagen**

03

**Anpassungen der
Abschlussprüfungen**

**THEMENBEREICH
ARBEITSMARKT
UND
ATTRAKTIVITÄT**

01

ARBEITSMARKT UND SITUATIONSANALYSE



ARBEITSMARKT UND SITUATIONSANALYSE

- **Lt. AMS 15.100 offene Lehrstellen mit Ende 2021**
 - **+ 28,4% zum Vorjahr**
- **Gleichzeitig suchen nur 8.800 Menschen eine Lehrstelle**
 - **- 4,28% zum Vorjahr**
- **Viele Firmen buhlen um Lehrlinge mit unterschiedlichsten Anreizen, zB. Prämien oder Sozialleistungen**
- **Durch die coronabedingten Absagen von Lehrlings- und Berufsmessen wurden junge Menschen schlechter erreicht**

- **Fehlendes klares Berufsbild mit Aufstiegsmöglichkeiten für ZASS / PASS**
- **Es hat keine Strategie zur Entwicklung des Berufsbildes gegeben, um dieses für die Zukunft zu gestalten**
- **KV-Anpassung, um der hohen Fluktuation insbesondere im urbanen Bereich, entgegen zu wirken**
 - **im Vergleich zB. mit dem KV Handel besteht trotzdem noch Spielraum**
- **Anreize für ZASS / PASS sind durch Ordinationen kaum anzubieten**

AUSWIRKUNGEN AUF ZAHNÄRZT:INNEN



ALLGEMEINE AUSWIRKUNG

- **Die Lehre bzw. der Gesundheitsberuf zahnärztliche Assistenz kämpft generell mit Vorurteilen in der Bevölkerung**
- **Immer weniger Menschen suchen eine Ausbildungsstelle**
- **Große Betriebe buhlen um Lehrlinge mit Anreizen in der Ausbildung („Rosinen Picking“)**
- **Kleine Betriebe finden immer schwerer Auszubildende bzw. finden nur Auszubildende ohne der erwarteten Vorbildung**
- **Spannungsfeld kompetente und langjährige Mitarbeiter:innen vs. Gehälter**

DIREKTE AUSWIRKUNG FÜR ZAHNÄRZT:INNEN

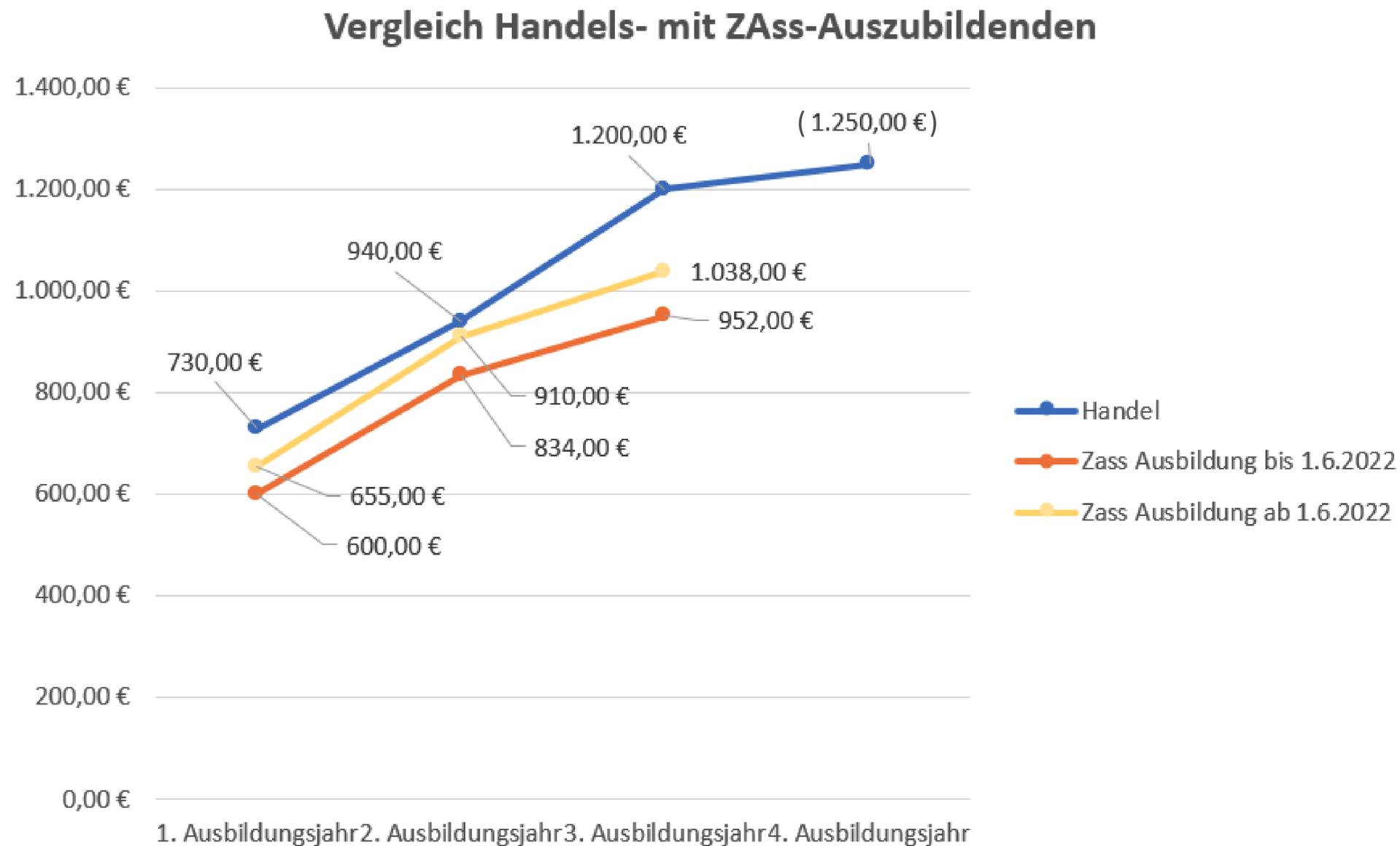
- **Die Anzahl der Auszubildenden wird in den kommenden Jahren vermutlich weiter sinken (Annahme der WKÖ)**
 - Gerade im urbanen Bereich wird dies durch das bestehende Ausbildungsangebot rasch spürbar werden
- **Durch die fehlende Vision für den Gesundheitsberuf Zahnärztliche Assistenz fühlen sich wenige junge Menschen angesprochen**
- **Immer mehr Auszubildende verfügen über keine ausreichende Vor- und Allgemeinbildung**
- **Hohe Fluktuation in den Ordinationen unter anderem durch Abwanderung in andere Branchen**

VERGLEICH DER KV-ANPASSUNG UND AUSWIRKUNG



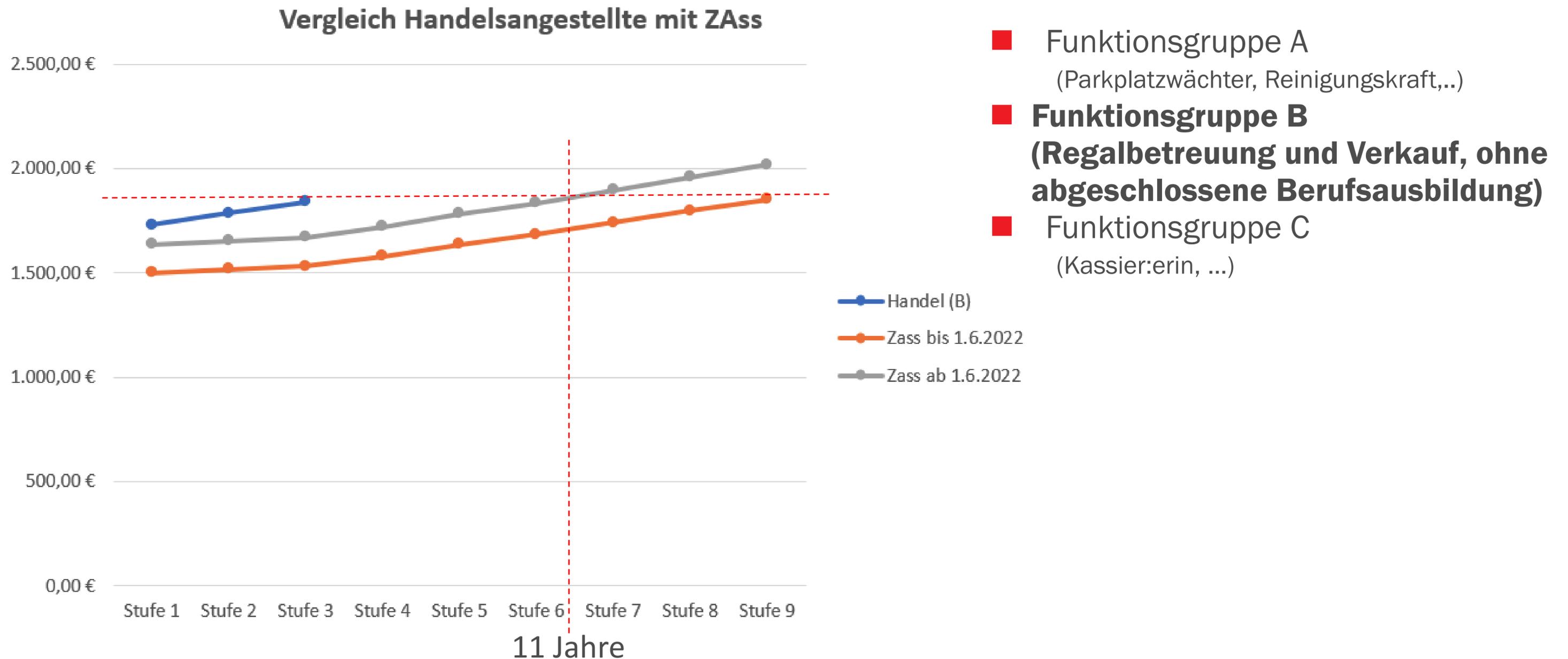
AUSWIRKUNG / VERGLEICH KV-ANPASSUNG

■ Vergleich Gehälter während der Ausbildung (vs. Handel)



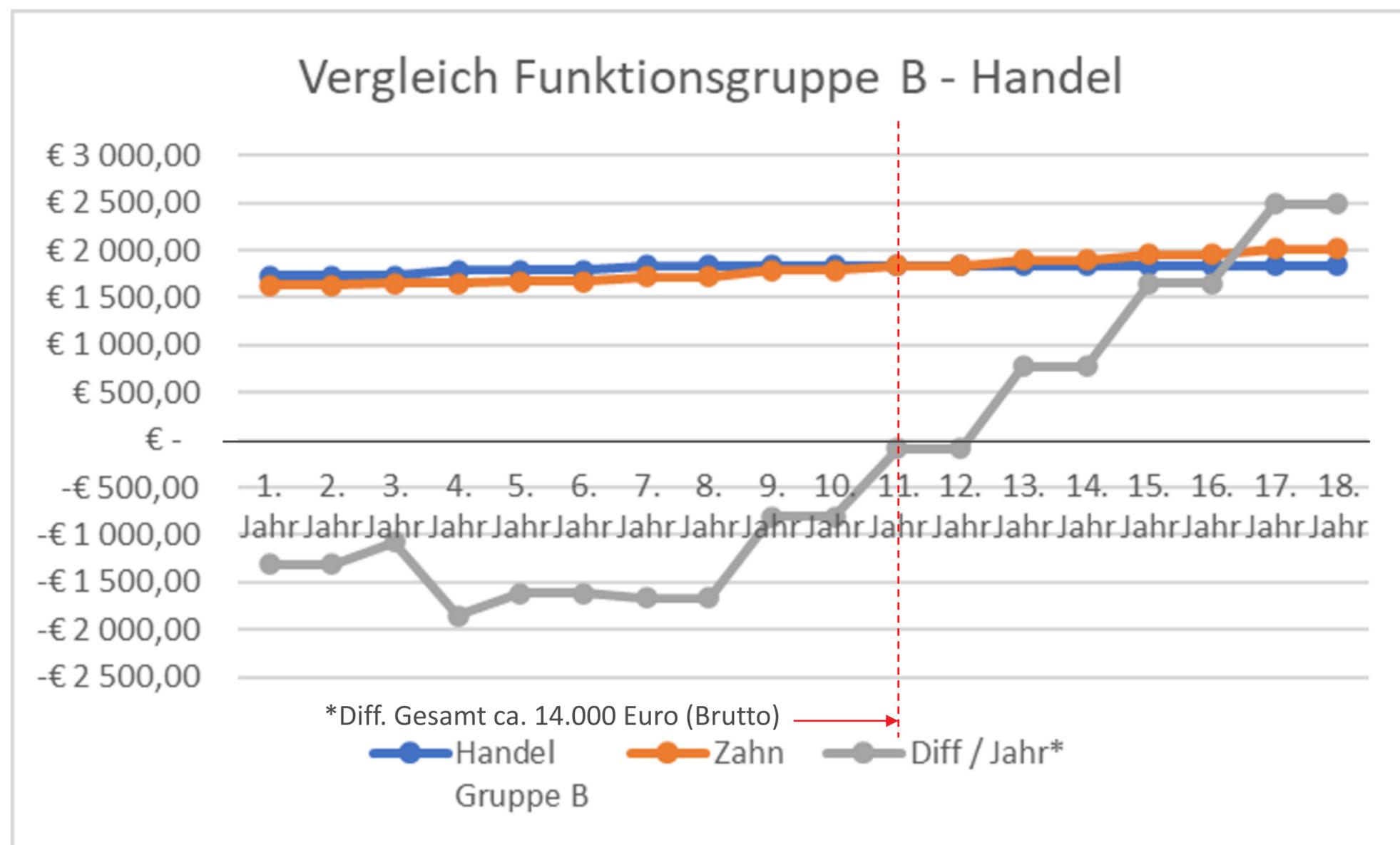
AUSWIRKUNG / VERGLEICH KV-ANPASSUNG

■ Vergleich Mindestgehälter Handel mit ZAss



ALLGEMEINE SITUATIONSANALYSE

■ Entwicklung im Laufe des Berufslebens lt. KV



*Annäherung

MÖGLICHE GESTALTUNGSWEGE

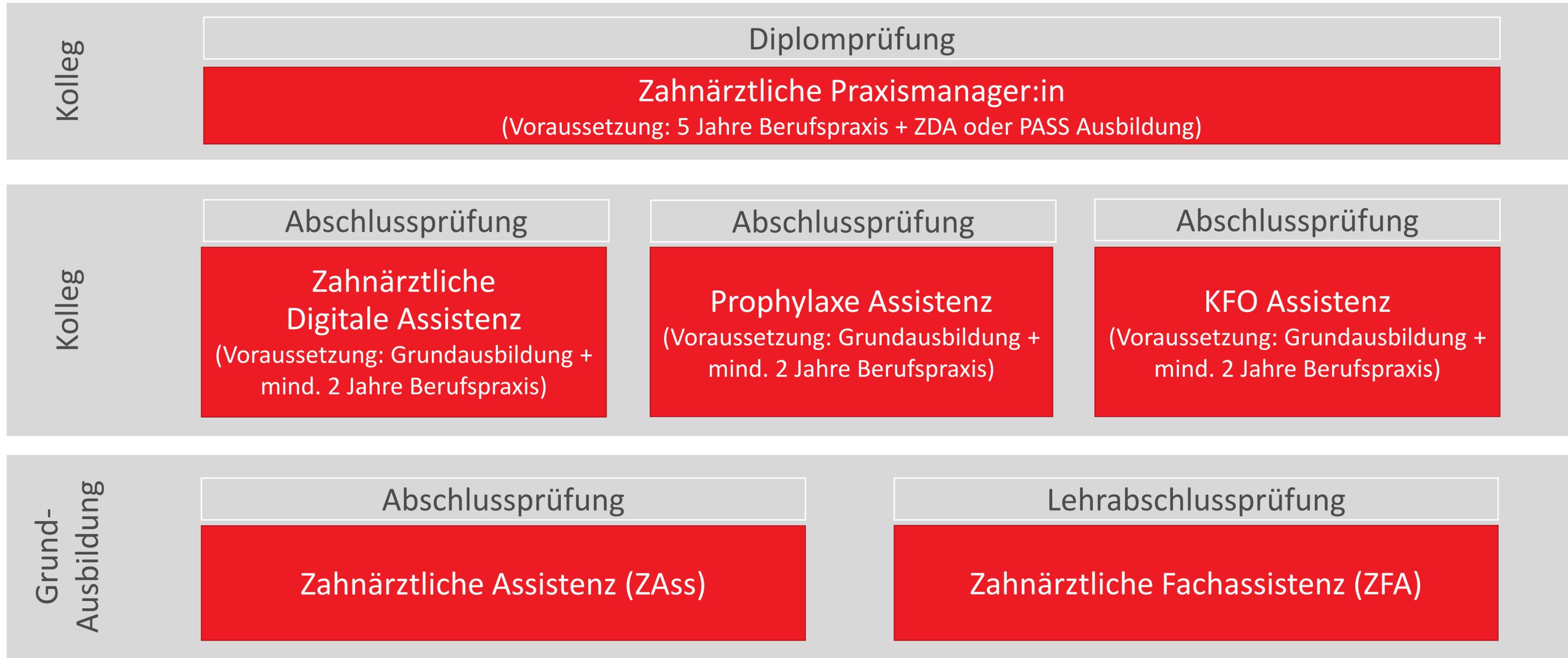


ENTWICKLUNG DES BERUFSBILDES

- **Die gesellschaftliche Entwicklung als auch die Erwartungen der Auszubildenden haben sich verändert. Diesen Veränderungen ist Rechnung zu tragen.**
- **Es ist nicht zwingend (nur) der monetäre Aspekt für Auszubildende vorrangig, sondern Weiterbildungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten und ein attraktives und modernes Arbeitsumfeld.**
- **Um Jugendliche frühzeitig über das Ausbildungsangebot und weiterführende Möglichkeiten und Chancen zu informieren, ist die Erarbeitung und Umsetzung einer österreichweiten Strategie und Kampagne maßgeblich**

- **Die Strategie und darauffolgende Kampagne muss folgende Parameter erfüllen**
 - **Was soll mit der Kampagne erreicht werden?**
 - Klare und messbare Ziele sind zu definieren und zu verfolgen (mehr Bewerber, mehr Absolventen, Bewerber mit fundierter Grundausbildung,...)
 - **die Bedürfnisse der Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen erfasst werden**
 - **auf die Spezifika der Zielgruppe eingehen, zum Beispiel**
 - ihre Sprache sprechen,
 - die relevanten Informationskanäle nutzen (Social Media, Veranstaltungen, Berufsmessen, Schulen und dgl.)
 - die beruflichen und persönlichen Chancen bestmöglich vermitteln,
 - den Gesundheitsberuf der ZAss „ins rechte Licht rücken“
 - **finanziell entsprechend ausgestattet werden**
 - **professionell erstellt und begleitet werden**

ENTWICKLUNG DES BERUFSBILDES DISKUSSIONSANSATZ



PROJEKT – ATTRAKTIVIERUNG DES BERUFSBILD DER ZASS

■ Herangehensweise

- Evaluierung der (in Zukunft) notwendigen Kompetenzen in den Ordinationen
- Fixieren der Kolleglehrgänge und Konkretisierung der einzelnen Arbeitsplatzbeschreibung (Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten)
- Erarbeitung der Lehrinhalte je Kolleglehrgang
- Definition der Voraussetzung zur Lehrgangszulassung sowie Abschluss

- Präsentation und Abstimmung im Bundesausschuss
- Präsentation / Vorstellung im Ministerium

**THEMENBEREICH
ÜBERARBEITUNG
DER ZASS
LEHRUNTERLAGEN**

02

ÜBERARBEITUNG ZASS - LEHRUNTERLAGEN

- **Gründung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der ZASS-Skripten und Erstellung der PPT-Präsentationen**
- **Bei der Erstellung der Präsentationen war der Wunsch, Arbeitsabläufe mit Bildmaterial zu dokumentieren – z.B.:**
 - **Legen einer Komposite-Füllung**
 - **Legen einer Amalgam-Füllung**
 - **Ablauf eines Kronenbeschliffs**
 - **Implantatversorgung**
 - **...**
- **Für die Produktion von Bild und Filmmaterial ist eine Begleitung/Mitarbeit von Ordinationen als auch das Einverständnis der Patienten erforderlich.**

ARBEITSGRUPPENBILDUNG / PROJEKTABLAUF „NEXT-STEPS“

- **Gründen der Arbeitsgruppe**
 - vor Projektbeginn muss jeder AG-Teilnehmer eine erste Aufwandsschätzung abgeben, um einen Budgetrahmen zu beantragen
 - eine eingereichte Arbeitsstunde wird mit € 79,- entschädigt
- **Jeder AG Teilnehmer erhält sein zu überarbeitendes Themengebiet im MS Word Format**
 - die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, Bildmaterial und Quellenverweise anzuführen
- **Projekt-Kickoff und Festlegung des 1. Abgabetermins**
- **Vorlage zur Durchsicht an die Schulleiter**
- **Korrekturanpassungen und Finalisierung**
- **Lektorat**

**THEMENBEREICH
ANPASSUNGEN
ABSCHLUSS-
PRÜFUNG**

03

GEWÜNSCHTE ANPASSUNGEN DER SCHULLEITER

- **Die kommissionelle Abschlussprüfung ZAss / PAss soll künftig mit einem breiter gefächerten Notendurchschnitt beurteilt werden können, angepasst an die Lehrabschlussprüfung**
 - **Ausgezeichneter Erfolg**
 - **Guter Erfolg**
 - **Bestanden**
 - **Nicht Bestanden**

- **Beantragung der Anpassung im Ministerium**

GEWÜNSCHTE ANPASSUNGEN DER SCHULLEITER

- **Ausweitung der Wiederholungsfrist der kommissionellen Abschlussprüfung von derzeit 3 Monate auf innerhalb von drei bis sechs Monate**
- **Beantragung der Anpassung im Ministerium**